



Deutscher Buchpreis 2016

Vielen Dank an Verhooven für die ausführliche Bearbeitung der Liste!
Hatte schon befürchtet, dass keiner was zu sagen hat... :wink:

Erstaunlicherweise gehe ich mit vielen deiner Beurteilungen konform, wenngleich ich nicht ganz so viele Bücher der Liste gelesen habe.

Ich möchte anmerken, dass ich "Hool" am preisverdächtigsten finde. Die Sprache ist frisch und relativ nüchtern, der Stil dem Erzählten angepasst.

Zu Steinbeck muss ich bemerken, dass ich das Buch als erschreckend empfunden habe. Es sei dahingestellt ob sie vielleicht nur mit ihren Lesern spielen will, aber unterm Strich fand ich den Roman nicht gelungen. Heidenreich hat ihn ziemlich verrissen, aber ehrlich gesagt kann ich ihre Reaktion nachvollziehen. Im Ton hat sie sich etwas vergriffen, aber auch ich fand die Geschichte, v. a. auch die Darbietung, wirklich mittelpärchtig.

Peter Stamm schreibt in "Weit über das Land" gewohnt nüchtern. Bei ihm fasziniert mich, dass er nie wirklich in die Köpfe seiner Figuren blickt, sie aber trotzdem unglaublich gut zu kennen scheint. (Ich hoffe ihr versteht, was ich meine. :-)) In gewisser Weise lässt der Roman großen Spielraum zu. Man kann ihn oberflächlich lesen oder die Geschichte als verstörend und extrem bezeichnen. Hier gibt es eine Schnittmenge mit "Agnes".

Naja, bald ist die Sache entschieden. Vielleicht hätte jemand die Güte die Shortlist reinzustellen und zu besprechen. Ich werde das nicht tun, weil ich mir nicht -wie zuletzt geschehen- Ungeduld und Aufdringlichkeit vorwerfen lassen will.

@MoL Deine Frage überreißt ich nicht ganz :-D

Meinst du Genres wie Erziehungs-, Familienroman? Also groß angelegte Sachen? Findest du die Titel zu sehr in Richtung Novelle gehend?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).